

## **Schulbesuche/Schulforschung: Mitkommen, mitforschen, sich weiter qualifizieren**

### **Diverse Angebote: von Schulbesuchen über Praktika bis zur Promotion mit oder ohne wiss. Mitarbeit (s. Stellenausschreibung)**

Liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten, liebe Alumnae und Alumni,

habt Ihr Lust und Interesse,

- Einblicke in ein spannendes Forschungsprojekt zu erhalten,
- in einem internationalen Forschungsteam zu arbeiten, ein interessantes qualitatives Forschungsverfahren der Schulanalyse kennenzulernen,
- kompakt Einblicke in verschiedene Schulen in besonderen Situationen und Lagen zu erhalten und
- mehr über innovative Entwicklungen in diesen Schulen zu erfahren?

#### **Deine Optionen:**

Möchtest Du entweder

- für ein paar Tage dabei sein oder
- in einem zu definierenden Umfang mitforschen oder
- ein Praktikum absolvieren oder ein Forschungsstipendium erhalten (i.d.R. sechs Monate in der Schweiz mit einem Lohn von ca. 1000 CHF monatl. bei einer 50%-Anstellung, damit du in den anderen 50% z.B. einen Forschungsbericht oder eine Qualifikationsarbeit verfassen kannst) oder
- eine Stelle als studentische Hilfskraft haben oder
- eine wissenschaftliche Qualifikationsarbeit verfassen (siehe Themenvorschläge unten, egal ob Master oder Promotion) und/oder
- eine wissenschaftliche Mitarbeitendenstelle (in Deutschland oder der Schweiz) haben?

***Lust und Interesse geweckt? Bekunde Dein Interesse zunächst mit einer informellen kurzen Reply-E-Mail.***

Weiterführende Informationen können wir Dir nach der Interessensbekundung gerne zusenden. Hier noch ein paar Informationen vorab:

#### **Hintergrund:**

Im Rahmen eines Projekts zur Qualitätsentwicklung von 150 Schulen im Brennpunkt (in NRW) erforschen wir verschiedene Verfahren der Unterstützung und Qualifizierung (Führungskräfteentwicklung-Schulbegleitung) sowie Fragestellungen zu Schulmerkmalen (Schulleitung/Schulmanagement-Schulentwicklung-Schulqualität) und deren Zusammenhänge und Veränderung. Auch erstellen wir Fallstudien zu diesen Themen.

### **Zeitpunkte für Schulbesuche:**

Im Januar (in der dritten oder vierten Woche) werden wir wieder einige Schulen besuchen und dort Interviews führen. Folgender Ort und Zeitraum sind konkret vorgesehen:

- Januar 2020: Düsseldorf: Schulen in der Bezirksregierung Düsseldorf

Ein weiterer Zeitpunkt ist geplant, wobei hier der Termin noch nicht genau fixiert sind:

- Januar 2021: Münster: Schulen in der Bezirksregierung Münster

Für ein neues, sehr ähnliches Forschungsprojekt in Schleswig-Holstein stehen noch keine Erhebungszeiträume fest.

### **Weitere Infos zu den Schulbesuchen:**

Wir werden aus dem Forschungsteam drei Schulbesuchsgruppen bilden (und über die Tage auch etwas rotieren). Zu Beginn vor dem ersten Schulbesuch findet ein Gesamt-Briefing statt. Vor jedem Schulbesuch findet in der Schulbesuchsgruppe ein schulspezifisches Briefing zur jeweiligen Schule statt. Wir führen dann im Tandem oder einzeln in den Schulen während der Schulbesuche Gruppen- und Einzelinterviews mit Schulleitungen, Mitgliedern von Schulentwicklungssteuergruppen, Lehrkräften, Erzieher/innen, Schulsozialarbeiter/innen durch. Nach jedem Schulbesuch findet im Besuchsteam über den Schulbesuch und die gesammelten Erkenntnisse eine schulspezifische Auswertungskonferenz statt (Debriefing) entlang deduktiver Kriterien, aber es werden auch induktive Kriterien entwickelt. Nach drei Schulbesuchen finden über alle drei Schulbesuchen hinweg gemeinsam mit allen drei Besuchsgruppen Meta-Auswertungskonferenzen statt (De-Debriefing). Nach allen Schulbesuchen gibt es eine Gesamtabschluss-Auswertungskonferenz.

### **Benefits/Vorteile für Qualifikationsarbeiten:**

Wer zeitnah z.B. eine Masterarbeit auf Basis der Datenerhebungen aus diesen Interviews (und ggf. auch unter Hinzuziehung der Ergebnisse der in diesen Schulen parallel stattfindenden Fragebogenerhebung) anfertigen möchte, hätte den Vorteil, dass die Schulbesuche bereits koordiniert und organisiert sind (einschließlich der Übernachtungsmöglichkeit) und die Zusammenarbeit in einem Team methodisch und inhaltlich sicherlich bereichernd ist. Zudem erheben wir in den Schulen weitere Daten, die zur Verfügung stehen würden, das sind längsschnittlich quantitative Daten, Fragebogendaten der Schulleitungen, der Mitarbeitenden, der Akteure der Interventionen, statistische Informationen vom Ministerien oder der oberen und unteren Schulaufsicht sowie Lernstandsdaten.

### **Ziel der Studie:**

Ziel ist es, aussagekräftige Ergebnisse und Empfehlungen zu erarbeiten, wie und unter welchen Bedingungen Schulleitungen und Schulen mit vielen Schülern aus bildungsfernen Familien unterstützt werden können, um die Schulqualität zu verbessern und die Bildungschancen benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu erhöhen. Daher ist die Begleitstudie als Längsschnittstudie angelegt. Dabei werden über die Projektphase hinweg mehrere Erhebungen durchgeführt.

### **Fragestellungen der Studie:**

Folgende Fragestellungen liegen der Begleitstudie zugrunde:

#### **A) Führungskräfteentwicklung-Schulbegleitung:**

1. Wie sind und wie wirken die Interventionen der Führungskräfteentwicklung auf die Schulleitungen? Wie sind und wie wirken die Interventionen der Schulentwicklungsbegleitung auf die Schulentwicklung?
2. Wie sind und wie wirken die Interventionen insgesamt im Wechselspiel auf die Schulleitung und die Schulentwicklung?
3. Welche Rolle spielen funktionale Passungen von Interventionen und Interventionsnutzenden?

#### **B) Schulleitung/Schulmanagement-Schulentwicklung-Schulqualität:**

1. Wie ist und wie wirksam ist Schulleitung für die Schulentwicklung?
2. Wie wirken Maßnahmen der Schulentwicklung auf die Schulqualität (auf Organisationsmerkmale und Schülermerkmale, z.B. auf das Lernen von Schülerinnen und Schülern bzw. auf die Lernleistung von Schülerinnen und Schülern)?
3. Welche Rolle spielen funktionale Passungen von Führungs- und Organisationsmerkmalen?

### **Design:**

Aufgrund der Ziele des Programms und der Zielsetzung und Fragestellungen der Begleitstudie werden verschiedene methodische qualitative und quantitative Verfahren gewählt. Eingesetzt werden:

- Dokumente, Interviewdaten, Angaben der offenen Fragen in den Fragebögen (qualitative Verfahren),
- vorhandene Daten wie statistische Kennzahlen, Daten aus den Fragebogenerhebungen sowie aus den Lernstandsmessungen (quantitative Verfahren).

### **Qualifikationsarbeiten (von der Hausarbeit zur Promotion):**

Methodische Zugänge, z.B.:

- Auswertung von Interviews (deduktive und induktive Codierung):
  - entweder akteursbezogene Auswertungen (z.B. Schulleitungen, Steuergruppen, Lehrkräfte, Erzieher, Schulsozialarbeit) oder
  - akteursübergreifende Auswertung
  - für eine thematische Arbeit\*/\*\*\* (siehe unten) oder
  - für eine Fallstudie\*\* (siehe unten).
- Auswertung der quantitativen Datenerhebung

\*Mögliche Themen – Themenspektrum, z.B.:

- Schulen im Brennpunkt
- Ganzttag
- Inklusion
- Migration
- Schulleitung
- Schulentwicklung
- ...

**\*\***Folgende Fallstudien sind u.a. möglich:

- die Schule, die sehr gut mit den aktuellen Herausforderungen umgeht (und hoch innovativ ist)
- die Schule, die gerade so zurechtkommt
- die Schule, die dringend Hilfe benötigt
- die Schule, die exemplarisch spannende Innovation vorzuweisen hat
- die Schule, wo nicht alles Gold ist, was glänzt
- die Schule, wo das Belastungserleben den Gipfel der Zumutung erreicht hat
- ...

**\*\*\***Studien zu Interventionen, interventionsbezogen oder interventionsübergreifend

- Akademie
- Schulentwicklungsbegleitung
- Coaching
- Entwicklungsfonds

**Erfahrungen von anderen Stipendiaten:**

An den letzten Schulbesuchen bzw. bei der letzten Datenerhebung und Datenauswertung haben bereits jeweils rund fünf Stipendiatinnen und Stipendiaten teilgenommen, die die Teilnahme als eine große Bereicherung empfunden haben. Gern kann ich den Kontakt herstellen, damit Ihr Euch im bilateralen Austausch einen Eindruck vermitteln lassen könnt. Im „Berliner“ Projekt wurde bereits eine Masterarbeit von einer Stip/Studentin der Begabungsförderung erstellt zum Thema „Kooperative Führung“, so hätte man auch eine weitere Austauschmöglichkeit. Drei weitere Masterarbeiten und eine Promotion werden derzeit von Stipendiaten bearbeitet, eine weitere Promotion einer wiss. Mitarbeiterin an meinem Institut.

Ich freue mich über eine Interessensbekundung.

Herzliche Grüße

Stephan Huber

Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, M.Phil. (Cantab)

Head of the Institute for the Management and Economics of Education (IBB)  
University of Teacher Education Zug (PH Zug)

Switzerland

Mail: Zugerbergstrasse 3 / CH-6300 Zug

Office: +41-41-727-1269

Secretariat: +41-41-727-1270

Fax: +41-41-727-1271

Email: [Stephan.Huber@phzq.ch](mailto:Stephan.Huber@phzq.ch)

Seite 5/5

Internet: [www.Bildungsmanagement.net](http://www.Bildungsmanagement.net)

Coopted Member of the Erfurt School of Education (ESE) University of Erfurt  
Senior Research Fellow Hong Kong Institute of Education  
Adjunct Professor Institute for Education Research Griffith University Brisbane

Links to news: Infoemail:

Links zu aktuellen Meldungen: Infoemail:

[www.Bildungsmanagement.net/EN/Infoemail](http://www.Bildungsmanagement.net/EN/Infoemail)

World Education Leadership Symposium 2019:

Bildungs- und Schulleitungssymposium 2019:

[www.EduLead.net/WELS](http://www.EduLead.net/WELS)